



Pressebericht

Jugendfeuerwehr Eicklingen

JF-Wochenende

vom 5-Mai bis 6-Mai-2018



Jugendfeuerwehr-Wochenende der JF Eicklingen

Am Samstag den 5. Mai begann das fast schon traditionelle JF-Wochenende der Eicklinger Jugendfeuerwehr, für viele noch als Berufsfeuerwehrtag bekannt. Nach einem ersten Einrichten der Schlafplätze und einer kurzen Einweisung wurde der Dienstbetrieb aufgenommen.

Neben theoretischen Unterricht standen praktische Übungen auf dem Dienstplan.



Unterbrochen wurden diese durch „Alarmer“. So konnten sich die Gruppen in verschiedenen gestellten Situationen das Erlernte in der Praxis ausprobieren. Unter



den wachsamen Augen der Betreuer galt es gemeinschaftlich eine Puppe aus einer misslichen Lage unter einem Anhänger zu befreien und Erstmaßnahmen zur Betreuung und Versorgung des Patienten zu ergreifen.

Nach einer Pause galt es einen Brand zu bekämpfen, der auf Wohnhäuser überzugreifen drohte. Der Löschangriff wurde mit mehreren Rohren vorgenommen und dazu eine Wasserversorgung aufgebaut. Das bei diesem Szenario ein (Puppen-) Haus ein Opfer der Flammen werden sollte, wurde von unserem Lokalreporter festgehalten.



Pressebericht

Jugendfeuerwehr Eicklingen

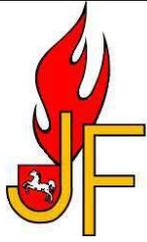
JF-Wochenende

vom 5-Mai bis 6-Mai-2018



Zurück im Feuerwehrhaus wurde die Ausrüstung wieder hergerichtet und Vorbereitungen für ein gemeinsames Abendessen getroffen. Anschließend forderten ein paar Spiele, die für freie Zeiten vorbereitet waren, nochmal Geschicklichkeit und Ideenreichtum heraus.

Im Rahmen einer Personensuche konnten alle jungen Kameraden mit der Wärmebildkamera nach versteckten Betreuern suchen und diese aufspüren. Beim Anschauen von kurzen Filmen - waren nicht alle entspannt. Es dauerte ein wenig bis es ruhig wurde. Trotz aller Zweifel von einigen, durfte durchgeschlafen werden.



Pressebericht

Jugendfeuerwehr Eicklingen

JF-Wochenende

vom 5-Mai bis 6-Mai-2018



Am Sonntagmorgen wurde gemeinsam gefrühstückt und erste vorsichtige Aufräumversuche unternommen. Begleitend zum fortgesetzten Unterricht, gab es praktische Übungen. Kaum waren diese kombinierten Einheiten abgeschlossen, ging es auf zu einer „Personenrettung“ aus einer in Brand geratenen Scheune. Ein „Verletzter“ musste durch Rauch (Nebelmaschine) bei schlechter Sicht gerettet und auf einem eingerichteten Versorgungsplatz nach Erstversorgung dem „Rettungsdienst“ übergeben werden. Nach der Brandbekämpfung, wurde die Gelegenheit genutzt den Druckbelüfter zu demonstrieren.

Und so blieb am Ende des Dienstbetriebs nur noch die große Putz- und Aufräumaktion im Feuerwehrhaus. Unterbrochen wurde diese durch einen letzten „Alarm“ ausgelöst durch eine Brandmeldeanlage, die sich vor Ort als Falschalarm herausstellte. Bei einem Imbiss vom Grill saßen nochmal alle zusammen und konnten zusammen mit den Abholern und eingetroffenen Eltern die Bilder vom letzten Jahr und Filmaufnahmen vom aktuellen Jugendfeuerwehr-Wochenende bewundern.

Es hat allen wieder viel Spaß gemacht! Vielen Dank an alle Unterstützer und an das Betreuerteam.

Axel Eggemann, Jugendfeuerwehrwart